



Herzlich Willkommen!

Für die Mitarbeitenden in der Kinder-
und Jugendhilfe des Paritätischen
Niedersachsen



Paritätische Gesellschaft für
Sozialtherapie und Pädagogik mbH

Dipl. Soz. Päd.
B.A. Soziale Arbeit

Kirsten Dehnhardt
Melina Bärwalde

Was Sie heute erwartet

- Vorstellung und Begrüßung
- Hintergrundwissen zum Thema FAS(D)
 - Hilfreiche Strategien Auffälligkeiten bei Kindern mit FAS
 - Zahlen, Daten, Fakten
- Was bedeutet das für unsere Arbeit?
 - Interventionsansätze
 - Hilfreiche Strategien
 - Selbstfürsorge
- Fragen und Diskussion

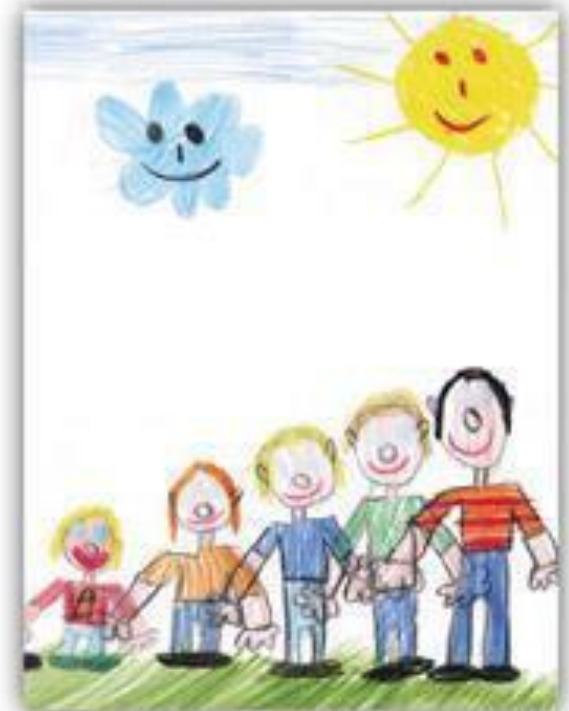
- Englisch: **F**etal **A**lcohol **S**pectrum **D**isorder
- Sammelbegriff verschiedener Störungen
- Resultat von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft

Das fetale Alkoholsyndrom (FAS)

FAS ist die stärkste Form der Schädigung durch Alkohol.



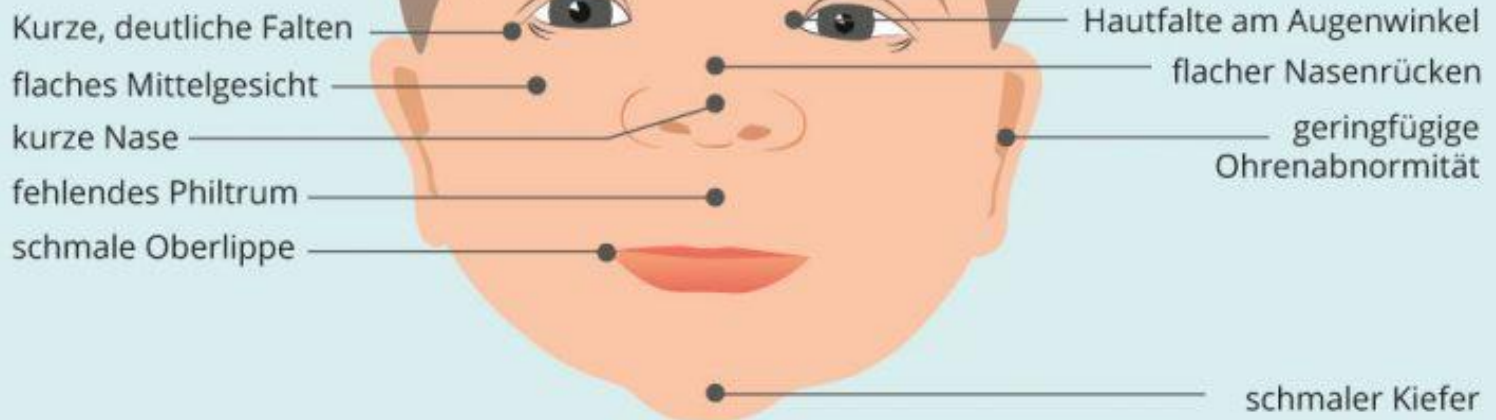
Familienbild einer
Siebenjährigen **mit** FASD



Familienbild einer
Siebenjährigen **ohne** FASD

Auffälligkeiten im Gesicht

Faciale Auffälligkeiten



Übersicht der Schädigungsformen

Schädigungsform	Beschreibung
Partielles Alkoholsyndrom (pFAS)	Symptome wie zuvor geschildert, aber ohne die typischen Gesichtsmerkmale
Alkoholinduzierte entwicklungsneurologische Störung (ARND)	Das fehlen der zuvor genannten körperlichen Merkmale, jedoch Störung des zentralen Nervensystems
Alkoholbedingte Geburtsschäden (ARBD)	Fehlbildungen an Organen (diese Diagnose wird jedoch in Deutschland aufgrund fehlender Spezifität nicht mehr vergeben)

Auffälligkeiten bei Kindern mit FAS

- Wachstumsstörungen
- körperliche Missbildungen
- Fasziale Auffälligkeiten
- Schädigungen des zentralen Nervensystems
- Konzentrationsschwächen
- **Komorbiditäten** (z.B. ADHS, Emotionale Störungen, Bindungsstörungen, Depressionen, Autismus- Spektrums- Störungen, Depressionen, Störungen des Sozialverhaltens, Zwangsstörungen)

Zahlen, Daten und Fakten

- Ca. 10.000 Kinder werden jährlich in Deutschland mit einer Form von FASD geboren - 2000 Kinder haben das Vollbild FAS.
- FAS ist die häufigste Ursache für nicht genetisch bedingte, geistige, körperliche und psychische Behinderungen.
- Die meisten Menschen mit FASD sind nicht diagnostiziert. (von einer hohen Dunkelziffer ist auszugehen)
- Die meisten diagnostizierten Menschen mit FASD haben eine Odysee an ärztlichen Untersuchungen und therapeutischen Interventionen hinter sich.
- Die meisten Kinder und Jugendlichen mit FASD leben in Pflegefamilien, bei Adoptivfamilien oder in Kinderheimen.

- ist nicht heilbar.
- ist eine lebenslange Behinderung.
- führt Betroffene, Bezugspersonen und andere Menschen, denen Sie begegnen, oft an deren Grenzen.

**Den wenigsten Menschen mit FASD
werden wir gerecht!**

- Bei **Kinderwunsch** sollte auf Alkohol verzichtet werden - in der **Schwangerschaft muss verzichtet werden**
- Das **Verhalten** in einer Beziehung:
 - Verzicht auf Alkohol hat erheblichen Einfluss auf die schwangere Frau
 - Hoher Alkoholkonsum bei Männern hat Auswirkungen auf die Qualität der Spermien
- Alkoholkonsum in der **Stillzeit** muss vermieden werden, da dieser über die Muttermilch aufgenommen werden kann

Was bedeutet das für unsere Arbeit mit Menschen mit FASD?

- Erlernen neuer Informationen dauert länger.
- Neu gelernte Informationen sind nicht immer abrufbar.
- Gedächtnis und Zeit: zeitliche Einordnung von Erlebtem misslingt oft.
- Lernen ist oft mit einer hohen Anstrengung verbunden.

Problembereich: Flexibilität

- Es fehlt oftmals die Fähigkeit, auf alternative Handlungsmöglichkeiten zurück zu greifen.
- Die gleichen Fehler werden immer wieder begangen.
- Verhalten kann als ‚übertriebenes Verhalten‘ bewertet werden.

z.B.: Abhauen, anstatt in Ruhe darüber zu reden.

Problembereich: Impulsivität

- Oft zeigen sich Probleme in der Inhibitionsfähigkeit, der Fähigkeit, sich selber ‚stoppen‘ zu können, nach eingeleiteter Handlung.
- Menschen mit FASD wirken daher oft impulsiv.
- Dieses Verhalten kann von der Umgebung auch als aggressives Verhalten wahrgenommen werden.

Problembereich: Planen

- Oftmals kein vorausschauendes Denken möglich.
- „Chaos im Kopf“

z.B.: Strukturierung, Reihenfolgen fallen schwer.

Aufgabe	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.
Frühstücken	x	x	x	x	x		
Bett machen	x	x					
Einkaufen gehen	-	x	-	-	x		
Post holen	-	x	x	x	x		
Mittagsessen kochen	x	x	-	x	-		
Geschirrspüler anmachen	x	-	x	x	x		
Wäsche anmachen	x	x	x	-	-		
Wäsche aufhängen	x	-	x	-	-		
Wäsche abhängen	X	-	-	x	-		
Küche aufräumen	x	-	-	-	-		
Bad putzen	x	-	-	x	-		
Staubsaugen	x	-	-	-	x		
Pflanzen gießen	-	-	x	-	-		
Geschirrspüler ausräumen	x	x	-	x	x		
Abendessen	x	x	x	X	x		

Problembereich: Aufmerksamkeit

- Zum Teil Schwierigkeiten, richtig und rasch auf relevante Informationen oder Reize zu reagieren.
- Häufig Probleme die Konzentration lange aufrecht zu erhalten.
- Häufig Erschöpfungssituationen, die vorher nicht bemerkt werden.

Problembereich: Verhalten

- Kein Unterschied zwischen Freunden, Bekannten und Fremden.
- Riskantes/ gefährliches Verhalten.
z.B.: Zündeln, halb nackt im Schnee rum laufen, ...
- Gesetzwidriges Verhalten.
z.B.: Klauen, ...

- **Abstrakte Konzepte werden oft nicht verstanden.**

z.B.: Geld wird verschenkt oder getauscht.

- **Zeiteinschätzung misslingt häufig.**

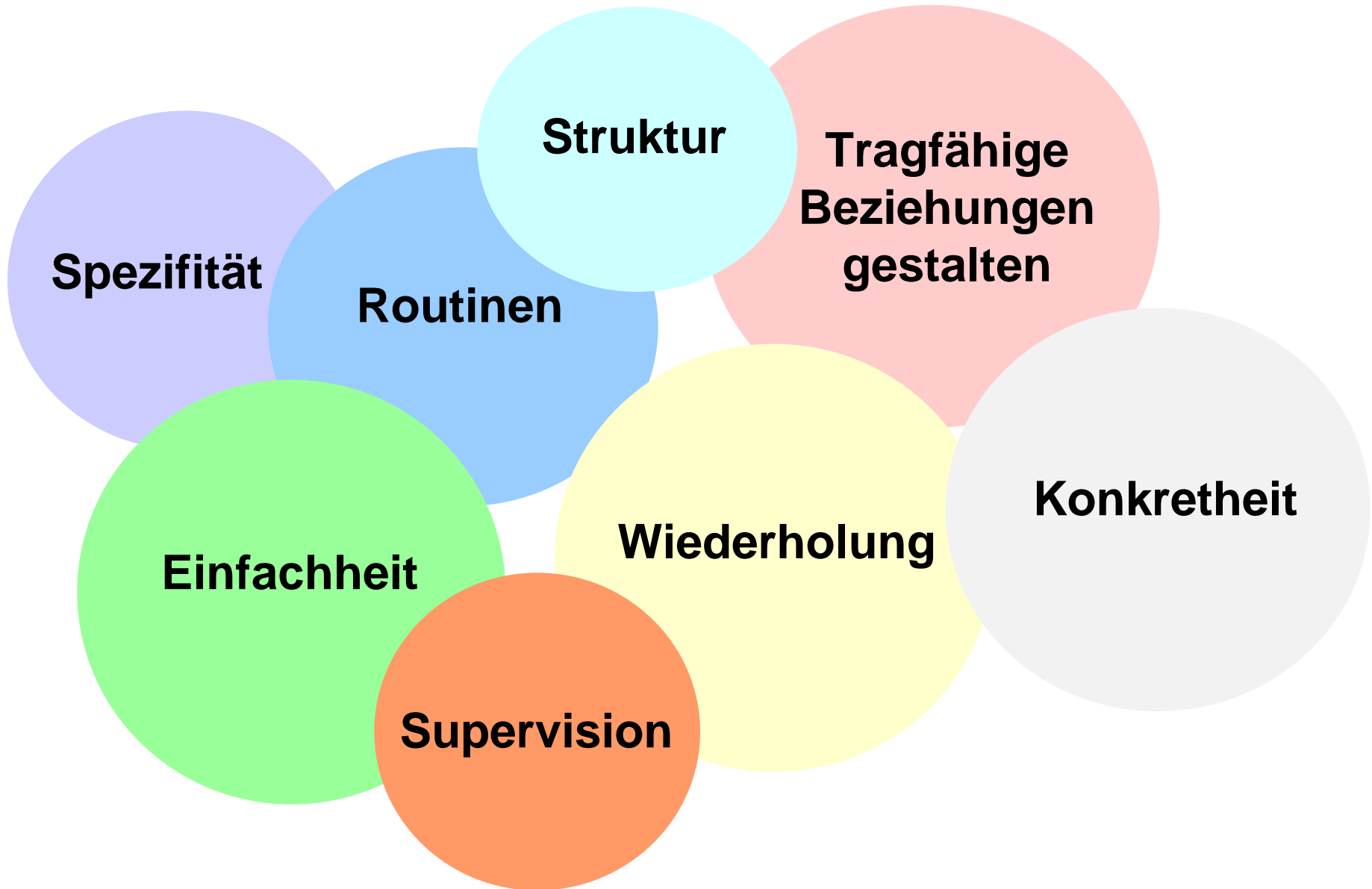
z.B.: Unpünktlichkeit, Erlebtes wird nicht chronologisch eingeordnet.

- **Wenn Konzepte verstanden werden, werden sie oft nicht verallgemeinert.**

z.B.: „geh nicht über die Straße“.

- Oft Probleme in der allgemeinen visuellen Wahrnehmung.
- Manchmal wirken Menschen mit FAS empathielos.
- Spüren zum Teil nicht, was in anderen vorgeht.

8 magische Schlüssel



Das Verständnis von FASD ist
die Voraussetzung sowie
Grundlage von Therapien und
Interventionen!

Schlüsselement: **Aufklärung & Psychoedukation**

- **Besseres Verständnis und Verständigung kann Stress reduzieren, denn Pflegeeltern sowie Bezugspersonen erleben viel Stress.**

Hilfreiche Strategien

- Überfordern Sie Menschen mit FASD nicht.
- Meiden Sie Veränderungen.
- Denken Sie „*sie können nicht*“ anstatt „*sie wollen nicht*“.
- Versuchen Sie sich in die Person mit FASD hineinzuversetzen. Versuchen Sie nicht zu überlegen, was **Sie** tun würden oder getan hätten.

„Don't try harder,
try differently“

Selbstfürsorge

- Schließen Sie sich Menschen an, die sich mit dem Störungsbild auskennen und tauschen Sie sich aus.
- Bleiben Sie realistisch.
- Machen Sie sich und den Menschen mit FASD keine Vorwürfe, wenn die Entwicklung nicht weitergeht und scheinbar stagniert.
- Achten Sie auf sich und holen sich notfalls Hilfen.

Beratungsstelle „Aufgeklärt“ in Hannover

Rühmkorffstraße 15, 30163 Hannover

Tel.: +49 152 36987132

Weblink: <https://www.johanniter.de/juh/lv-ndsbr/rv-niedersachsen-mitte/unsere-standorte-einrichtungen-in-niedersachsen-mitte/einrichtungen/fasd-beratung-aufgeklaert-3430/>

Infos unter:

www.kenn-dein-limit.de/alkohol/schwangerschaft-und-stillzeit

www.iris-plattform.de/

Erklärvideos zu Alkohol in der Schwangerschaft und FAS(D):

Aufklärungsvideo für Jugendliche: www.youtube.com/watch?v=0ZCaTHRHmVw

Kurzdokumentation zu FASD: https://www.youtube.com/watch?v=-jsn8uhje_0

Beitrag betroffene Person: <https://www.youtube.com/watch?v=Emr5ZzACaj4>

Buch einer betroffenen mit FASD:

Wagner, Grit (2012): „Ich, das Kind aus der Schnapsflasche“, Leipzig: Cogitare-Verlag, 104 Seiten

**Letzte
Fragen oder
Wünsche ?**

Diskussion

Feedback?



Lebensfreude ist die beste Suchtvorbeugung!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Drobs Hannover – Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Calenberger Esplanade 6, 30169 Hannover